



Kindergarten A-B-C

Aufnahme

In unserem Kindergarten können wir Kinder ab 1 Jahr bis zum Schuleintritt begleiten. Die Aufnahmen erfolgen überwiegend im September. In Ausnahmefällen z.B. durch Umzug einer Familie können wir Kindern auch im laufenden Kindergartenjahr einen Platz anbieten.

Anmeldungen sind online über das Formular möglich.

Wenn Sie Fragen haben schicken Sie uns eine E-Mail oder vereinbaren Sie mit der Kindergartenleitung einen persönlichen Gesprächstermin.

Ihr Kind kann erst zu dem vereinbarten Termin in den Kindergarten der Kleinen Strolche aufgenommen werden, wenn alle erforderlichen Unterlagen ausgefüllt und von Ihnen unterschrieben sind. (siehe Aufnahmeheft)

Aller Anfang...

muss nicht schwer sein. Die Eingewöhnungsphase gestalten wir für jedes Kind individuell, nach den Bedürfnissen Ihres Kindes und nach Absprache mit Ihnen. Der behutsame Einstieg ist wichtig, damit sich Ihr Kind an die neue Umgebung und die vielen fremden Menschen (Fachkräfte, Kinder,...usw.) gewöhnen kann.

Abwesenheit:

Bitte schicken Sie Ihr Kind regelmäßig in den Kindergarten. Nur so können wir eine kontinuierliche Förderung und Betreuung gewährleisten.

Ist Ihr Kind krank oder kann die Einrichtung nicht besuchen, rufen Sie bitte im Kindergarten an oder informieren Sie uns über unsere Kindergarten-App.

Dies ist hilfreich für die weitere Tagesplanung in der Gruppe.

Bei ansteckenden und meldepflichtigen Erkrankungen können wir so gewährleisten alle Familien per Aushang oder umgehend über die App zu informieren.

Bitte lassen Sie Ihr Kind zu Hause bei Fieber, Erbrechen, Durchfall, Erkältungskrankheiten, Hautausschlägen, Halsschmerzen oder Läusebefall.

Ansteckende Krankheiten (Windpocken, Masern, Röteln, Scharlach, Keuchhusten, Mumps, Tuberkulose, Kinderlähmung, Gelbsucht, übertragbare Darmerkrankungen) müssen dem Kindergarten umgehend mitgeteilt werden.

Alle meldepflichtigen Erkrankung nach dem Infektionsschutzgesetz § 34 sind dem Kindergarten umgehend mitzuteilen.

Eine Betreuung von kranken Kindern ist im Kindergarten nicht möglich.

Medikamente und homöopathische Arzneien werden von den Fachkräften nicht verabreicht.





Atmosphäre

Eine fröhliche und vertrauensvolle Atmosphäre ist uns wichtig. Unabhängig von der Herkunft nehmen wir jedes Kind /jede Familie herzlich in unsere Gemeinschaft auf und geben unser Bestes den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, z.B. durch Sprachförderangebote, einem Beratungsgespräch oder Hilfestellungen, um mit weiteren Institutionen Kontakt aufnehmen zu können.

Aufsichtspflicht/Haftung

Alle Mitarbeiter/Innen sind während der Öffnungszeiten des Kindergartens für die ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich.

Der Kindergarten übernimmt keine Haftung für Verlust, Beschädigung und Verwechslung der Kleidung oder Ausstattung der Kinder. Bitte vergessen Sie deshalb nicht, alle Dinge Ihres Kindes mit Namen zu kennzeichnen.

Bildungs-und Orientierungsplan Baden Württemberg

Unsere Erziehungsziele finden Sie in unserer Konzeption. Diese sind die Grundlage für unser pädagogisches Handeln und Tun.

Beobachtung ist notwendig um:

- Den Entwicklungsstand des Kindes zu erfassen
- Das Kind individuell zu fördern
- Anhaltspunkte für besonderen Förderbedarf zu ermitteln
- Eltern zu informieren und zu beraten
- Anlässe zur Reflexion zum Austausch mit Kindern, Fachkräften und Eltern zu schaffen
- Kompetenzprofil der Kinder zu erfassen
- Mehr Informationen über Interessen, emotionale Zustände sowie Aktions- und Interaktionsstrukturen des Kindes zu erhalten.

Durch die Beobachtung im Kindergartenalltag werden grundlegende Informationen gesammelt die für die Gestaltung der Lernwelten und ganzheitlichen Förderung wichtig sind.

Christliche Erziehung

Den Mensch in den Mittelpunkt stellen unabhängig von seiner Religionszugehörigkeit und seiner ideologischen Haltung respektieren und achten alle Fachkräfte der Einrichtung.

Wir werben aber auch dafür, dass wir eine evangelische Einrichtung sind und wir nach den Grundsätzen des Diakonischen Werkes Baden handeln.

Die Jahreskreisgestaltung beinhaltet somit auch Bildungsangebote und Gottesdienste im kirchlich christlichen Kontext.

Insofern kann die Zusammenarbeit nur im gemeinsamen Miteinander und der erforderlichen Akzeptanz erfolgen.

Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Wahl Ihrer Einrichtung!





Corona

Im Rahmen des Infektionsschutzes kann es erforderlich sein, dass Abläufe im Kindergartenalltag umstrukturiert oder verändert werden müssen. Diese Maßnahmen sind abhängig vom jeweiligen Infektionsgeschehen und der damit verbundenen aktuellen Verordnung. Auf diese Maßnahmen hat der Kindergarten keinen Einfluss.

Danke

An dieser Stelle danken wir allen, die unsere Einrichtung zu dem machen was sie ist. Wir möchten uns bedanken

- bei allen Kindern, die unser Haus mit Leben und Lachen erfüllen
- bei allen Eltern, die uns das ganze Jahr ihr Vertrauen schenken
- bei allen Institutionen und Kooperationspartnern und -innen für die partnerschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder und Familien

Elternbeirat

In jedem Kindergartenjahr wird ein Elternbeirat gewählt. Er ist Ansprechpartner für alle Eltern - unabhängig davon welcher Gruppe die Kinder der gewählten Eltern angehören.

Erziehungspartnerschaft

Wir legen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Sorgeberechtigten unserer aufgenommenen Kinder in unserer Kindertagesstätte. Es ist uns ein besonderes Anliegen Sie als Eltern in die Erziehungs- und Bildungsprozesse des Kindergartens/der Bildungseinrichtung mit einzubeziehen. Gemeinsame Absprachen und der regelmäßige Informationsaustausch bezüglich der Entwicklungsetappen und -fortschritte bei Ihrem Kind/Ihren Kindern stellen die Grundlage für den weiteren erfolgreichen Bildungsweg Ihres Kindes/ihrer Kinder dar.

Elterngespräche bzw. Kooperationsbereiche für die Erziehungspartnerschaft sind:

- Regelmäßig vereinbarte Entwicklungsgespräche (mind. 1x pro Jahr)
- Beratungsgespräche zu Erziehungsfragen
- Beratung und Vermittlung von Experten bei familiären und Gesundheitsproblemen
- Tür und Angelgespräche beim Bringen und Abholen Ihres Kindes/Ihrer Kinder





Kindergarten Kleine Strolche, Kaiserstr.2, 68782 Brühl, 06202-73700

Elternpost

Mindestens 1x pro Monat erhalten Sie über die App einen Elternbrief. Darüber hinaus erhalten Sie zusätzlich Informationen über Aktuelles, Organisatorisches oder Termine.

Feste

Zu unterschiedlichen Themen, Jahreszeiten und Anlässen laden wir Sie als Familie zu unseren Festen stets ganz herzlich ein. Hierbei bitten wir Sie um rege Teilnahme und gegebenenfalls um Ihre tatkräftige Mithilfe.

Wir freuen uns darauf uns in entspannter Atmosphäre und im geselligen Miteinander kennenzulernen.

Ferien

Der Kindergarten hat Ferien und hält sich an die Regelung von 30 Schließtagen. Dem Ferienplan können Sie die einzelnen Schließtage entnehmen.

Fortbildungen/ Inhouse – Schulungen

Finden Teamfortbildungen für alle Mitarbeiter/Innen statt, behält sich die Einrichtung vor, zu diesem Zwecke die KiTa zu schließen.

Fort- und Weiterbildungen sind notwendige Maßnahmen um den aktuellen Qualitätsstandard zu gewährleisten und sicherzustellen. Deshalb nehmen die Mitarbeiter/innen an Fortbildungen und Weiterbildungen zu verschiedenen Fachbereichen und Themengebieten teil.

Fotos

Jegliche Art von privaten Foto- und Filmaufnahmen sind aus Gründen des Datenschutzes auf dem Kindergartengelände nicht gestattet.

Ausnahme: Bei Festen und Gottesdiensten darf fotografiert werden. Jedoch darf das Bildmaterial nicht öffentlich verbreitet und ausgestellt werden.

Die Mitarbeiter/Innen fotografieren die Kinder bei unterschiedlichen Aktionen/Aktivitäten. Diese Fotos werden ausschließlich für Aushänge und für Dokumentationszwecke verwendet. Sie dienen ausschließlich der Transparenz und als Information.

Hospitation

In Absprache mit den Fachkräften besteht die Möglichkeit im Kindergarten oder der Krippe zu hospitieren.

Ziel dabei ist den Alltag und die Arbeit im Kindergarten kennenzulernen.

Sie erhalten seltene Einblicke über den Tagesablauf und die Tagesstruktur in unserer Einrichtung.

Fragen und Anliegen können offen angesprochen werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Inklusion/Integration

Inklusion ist ein Begriff, der in aller Munde ist.

Beide Begriffe bezeichnen zwei vollkommen unterschiedliche Konzepte und stehen für zwei verschiedene gesellschaftliche Philosophien.

Inklusion heißt Gemeinsamkeit von Anfang an. Die inklusive Pädagogik beschreibt einen Ansatz, der im Wesentlichen auf die Wertschätzung der Vielfalt beruht.

Inklusion bedeutet, dass kein Mensch ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf.

Inklusion in der Praxis/im Kindergarten bedeutet im ersten Schritt:

- Wir nehmen die Kinder ernst
- Erkennen den Förderbedarf
- Gehen auf die individuellen Stärken und Schwächen der Kinder ein

Anliegen und Interessen bestimmen von Anfang an die Reihenfolge des Vorgehens. Alle Fragen sind ressourcenorientiert und beinhalten eine Wertehaltung.

Wir begreifen Inklusion als längerfristiges Projekt, welches wachsen und gedeihen muss. In der konkreten Umsetzung bedeutet dies für alle Fachkräfte:

- Wir probieren aus
- sammeln Erfahrung
- und bleiben offen für neue Ideen

Inklusion ist ein lebenslanger Auftrag zu wirksamer Bildung

Wir sind mutig

Wir sind geduldig

Und machen uns stark für ein konstruktives Miteinander.

Denn Inklusion kann nur gemeinsam gelingen.

(aus Netzwerkgruppe Cornelsen Verlag)

Kinderkonferenz

.....Partizipation für die Jüngsten ist ein wichtiger Bestandteil und gehört zu unserem pädagogischen Alltag ganz selbstverständlich mit dazu.

Mindestens 1x pro Woche treffen sich alle Kinder zur Kinderkonferenz oder Themenbezogen auch in kleinen Gruppen um sich zu besprechen und zu beraten.

Kinderkonferenzen bieten eine gute Möglichkeit, bereits junge Menschen in Entscheidungsprozesse einzubeziehen, die die Gestaltung ihres Alltages im Kindergarten betreffen. Die Kinder lernen dadurch ihre Meinung zu äußern. Sie erfahren Selbstwirksamkeit und merken, dass es sinnvoll ist im eigenen Interesse sich zu beteiligen.





Kita- App

Zur Kommunikation von aktuellen Mitteilungen, Berichten über den KiTa-Alltag oder wichtige Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen nutzen wir die KiTa-App. Bei der Anmeldung Ihres Kindes erhalten Sie von uns alle notwendigen Informationen, um diese App auf Ihrem Smartphone installieren zu können. Sollten Sie die App nicht installieren wollen, können Sie sich auch über den Internet Browser registrieren und erhalten darüber alle wichtigen Informationen.

Konzept/Konzeption

Kindergarten Kleine Strolche/Brühl
Kaiserstr.2
Telefon:06202/73700



Ein Konzept ist per Definition ein ausführlicher Plan für ein größeres, längerfristiges Vorhaben.

Eine Kita-Konzeption beschreibt daher ausführlich, wie die pädagogische Arbeit in der Einrichtung theoretisch und praktisch aussieht. Ziele werden zusammengestellt. Es erfolgt eine strategische Ausrichtung und Maßnahmen werden daraus abgeleitet, die dann zur Umsetzung eines größeren und zu planenden Vorhabens führen.

Unsere aktuelle Konzeption wird derzeit überarbeitet. Wir freuen uns Ihnen die aktualisierte Konzeption im Oktober 2022 auf der Homepage präsentieren zu dürfen.





Langeweile

Langeweile ist manchmal notwendig um sich zu orientieren, zu beobachten oder um sich neue Spielpartner/Innen zu suchen.

Langeweile müssen Kinder aushalten, denn sie ist wichtig für die weitere Entwicklung eines jeden Kindes.

Frustration muss ausgehalten werden. Diese schwierige Aufgabe kann das Kind noch nicht in allen Lebenskontexten meistern und benötigt daher die Unterstützung der Fachkraft.

Lesen

Bitte lesen Sie aufmerksam die Elternpost. So sind Sie immer auf dem aktuellen Stand.

Zusätzlich gibt es eine Infowand im Kindergarten für die wichtigsten Mitteilungen, die Sie von uns erhalten.

Mittagessen

Das Mittagessen wird täglich durch einen Caterer aus der Region angeliefert.

Kidsmeal mit dem Sitz in Wilhelmsfeld ist ein Bio zertifizierter Anbieter.

Nachhaltigkeit ist uns wichtig!

Im Rahmen des Projektes grüner Gockel/grünes Küken legen die ev.

Kirchengemeinde und der Kindergarten viel Wert auf Nachhaltigkeit in Bezug auf Lebensmittel und Materialien.

Die Kinder werden bei der Auswahl der Speisen mit einbezogen.

Es gibt täglich mindestens zwei Essen zur Auswahl.

Am Mittagessen nehmen alle Kinder teil.

Kein Kind wird zum Essen gezwungen!

Die Kinder entscheiden selbst wie viel sie essen und was sie zu sich nehmen.

Die Kinder schöpfen sich selbst ihr Essen und haben somit den direkten Überblick was angeboten wird.

Selbstbestimmung ist wichtig damit Essen Spaß macht.

Die Kinder essen nach Gruppen getrennt im Bistrobereich des Kindergartens. Wir starten aktuell mit den ersten Essensgruppen um 11:30 Uhr

Die Krippe isst separat in ihrem Raum..

Die zweite Gruppe startet um ca 12:00 Uhr mit dem Mittagessen.

Müllvermeidung

Um möglichst wenig Müll zu produzieren, bitten wir Sie auf verpackte Lebensmittel zu verzichten. Geben Sie die Brotzeit ihres Kindes in eine Box, die Ihr Kind selbst öffnen und schließen kann.

Für Getränke bitten wir Sie eine gut verschließbare Trinkflasche mitzugeben. Im Kindergarten bieten wir ausschließlich Wasser an.

Dieses beziehen wir von der Firma Getränke Zobeley.





Namen

Es ist uns eine große Hilfe, wenn alle Dinge Ihres Kindes mit Namen gekennzeichnet sind. Dies erleichtert ungemein die Suche wenn etwas im Haus verloren geht. Bei der Anzahl der Kinder die bei uns herumspringen kennen wir nicht alle Gegenstände der Kinder und eine Zuordnung ist daher nicht immer möglich.

Öffnungszeiten/Buchungszeiten/Beitragstabelle

7:30 Uhr – 14:30 Uhr

7:00 Uhr – 15:30 Uhr

7:00 Uhr – 17:00 Uhr

Regeln/Rituale

Sind für das Leben in einer Gemeinschaft wichtig. Sie dienen den Kindern sowohl als Orientierung im Umgang miteinander als auch der Vermittlung von Werten. Die Regeln werden mit den Kindern besprochen und gemeinsam festgelegt und auch bei Bedarf angepasst oder verändert. Regeln müssen auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sein. Nur dann sind sie sinnvoll und wirksam.

Sommerzeit

Der Kindergarten sorgt für ausreichend Schatten auf dem Außengelände.

Zusätzlich sind Sonnencreme und Kopfbedeckung als weitere Schutzmaßnahme für Ihr Kind/Ihre Kinder notwendig,

Um sich vor der intensiven Sonnenbestrahlung und Sonnenbrand zu schützen werden für die Kinder Aktionen/Aktivitäten im Schatten angeboten.

Zusätzlich kann als weitere Vorsorgemaßnahme die Entscheidung getroffen werden das Spiel in den Innenräumen fortzusetzen.

Spielen

Ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die häufig unterschätzt wird.

Die Fachkräfte unterstützen diesen Prozess orientiert an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder.

Der Kindergarten fördert das eigenständige und selbstbestimmte Spiel.

Im Spiel werden die Fähigkeiten gefördert wie z.B. das Sozialverhalten.

Der Spracherwerb wie Wortschatz und Sprachverständnis wird angeregt,

Fantasie, Farb- und Formverständnis wird geprägt.

Kinder lernen im Spiel soziale Strukturen kennen.

Die Kinder entwickeln Gemeinschaftssinn und das soziale Miteinander wird gefördert.

Wertvolle Freundschaften können dabei entstehen.





Sprachförderung

SBS

Singen-Bewegen-Sprechen

HIT

Heidelberger Interaktionstraining-
Alltagsintegrierte Sprachförderung

Sprachlich bilden und fördern heißt:

Sicherheit geben und die Kinder bestärken. Sie können in ihrer sprachlichen Entwicklung unterstützt werden- durch die Nähe ihrer Bezugspersonen und mit Hilfe praktischer Anregungen im Alltag.

Auch die Fachkräfte müssen zu diesem Thema und im Umgang mit Kindern in Ihrem sprachlichen Verhalten und den sprachbildenden Vorgehensweisen gestärkt werden durch Fortbildungen.

Unter Sprachbildung versteht man das alltagsintegrierte Konzept.

Kindern zu guten sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten zu verhelfen.

Methoden der Sprachbildung sind zum Beispiel:

- Das handlungsbegleitende Sprechen
- Das aktive Zuhören und
- Das korrektive Feedback

Wenn Kinder die formale Struktur von Sprache erkennen können, dann haben sie ein Bewusstsein für die Phonologie.

Wörter können in Silben gegliedert, Reime erkannt und Laute herausgehört werden.

Aufgrund dieser Fähigkeiten können Rechtschreib- und Leseleistungen vorhergesagt werden.

Schließtage

Die Schließtage werden zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres im September bekannt gegeben. Den Ferienplan finden Sie zudem in unserer Kindergarten App und auf unserer Homepage.

Schutzkonzept

Der professionelle Umgang mit sexualisierter Gewalt und vor allem der Schutz von Kinder in Kindertageseinrichtungen ist ein verbindlicher gesetzlicher Auftrag den alle Mitarbeiter/Innen verbindlich umsetzen müssen.

Telefonnummern

Stellen Sie sicher, dass Sie und von Ihnen benannte Bezugspersonen immer erreichbar sind.

Denken Sie daher bitte daran uns neue Kontaktdaten sofort mitzuteilen.





Toilettenbesuch

Das Betreten der Kindertoiletten/des Waschraumes ist Dritten mit Ausnahme der Mitarbeiter/Innen des Kindergartens nicht gestattet.

Diese Maßnahme dient dem Schutz der Intimsphäre jedes einzelnen Kindes.

Unfallversicherung

Der Kindergarten ist gesetzlich Unfallversichert bei der BGW Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege.

Ihr Kind ist versichert für Unfälle, die ihnen in der Einrichtung oder auf dem direkten Hin- und Rückweg von der Einrichtung zustoßen. Dieser Versicherungsschutz beinhaltet auch alle Aktivitäten des Kindergartens wie Ausflüge und Festivitäten. Unfälle bitte sofort in der Einrichtung melden!

Vorschule

Durch vielfältige differenzierte Angebote werden alle Kinder an die Anforderungen der Schule ganzheitlich und spielerisch herangeführt.

Nicht nur mit Arbeitsblättern, sondern in Spielen, Gemeinschaftsarbeiten und verschiedenen Aufgaben können die Kinder Erfahrungen in Teamarbeit, selbständigem und selbsttätigem Handeln sammeln.

Dabei ist uns wichtig hervorzuheben, dass die gesamte Kindergartenzeit, die Zeit vor der Schule ist, in der das Spiel immer an erster Stelle stehen wird.

Im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung wachsen die Kinder als Vorschulgruppe zusammen. Zusätzlich dürfen sich die Kinder über besondere Aktionen freuen wie z.B Theaterbesuche, Kletterpark, Ausflüge...usw.

Wechselwäsche

Ihr Kind benötigt ausreichend Wechselwäsche im Kindergarten. Diese hängt dann in einem Beutel am Garderobenplatz Ihres Kindes/Ihrer Kinder

Zudem benötigt Ihr Kind Hausschuhe, Gummistiefel, Matschhosen und Regenjacke, eine wieder verschließbare Getränkeflasche,

Bitte denken Sie auch an wichtige Utensilien die Ihr Kind benötigt wie z.B. Schnuller, Teddy, Schlafdecke, gegebenenfalls Windeln und Feuchttücher

Bitte denken Sie daran Kleidung und Schuhe der Jahreszeit und der Witterung anzupassen. Nur so kann Ihr Kind uneingeschränkt und mit Freude an allen Aktivitäten im Kindergarten und im Außengelände teilnehmen.

X,y,z

Da fällt uns nichts ein, deshalb fügen wir hier das Feedback ein!

Das Team ist offen für Anregungen und konstruktive Kritik und freut sich auch über eine positive Rückmeldung.

